



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung am
28.03.2017**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:59 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Denis Häder	Ausschussvorsitzender Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Renate Krimmling	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Sten Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Gottfried Koehn	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Marko Rupsch	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Steffen Ahrens	Sachkundiger Einwohner
Martin Bauersfeld	Sachkundiger Einwohner
Lothar Dieringer	Sachkundiger Einwohner
Susanne Krohn	Sachkundige Einwohnerin
Nicole Ramin	Sachkundige Einwohnerin
Anton Schumann	Sachkundiger Einwohner
Mark Lange	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Martina Wildgrube	Referentin für Ordnung und Sicherheit
Dr. Petra Sachse	Leiterin Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft
Jutta Grimmer	Abteilungsleiterin Städtebauförderung und –recht
Sarah Lange	stellvertretende Protokollführerin

Gäste:

Prof. Dr. Udo Sträter	Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Claudia Müller	Projekt Managerin International Academy of Media and Arts e.V.
Alexander Thies	Vorstandsvorsitzender, International Academy of Media and Arts e.V.

Entschuldigt fehlten:

Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Susanne Krohn	Sachkundige Einwohnerin
Mark Lange	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung wurde von **Herrn Häder** geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Meerheim bat den TOP 5.1 und den dazugehörigen Änderungsantrag TOP 5.1.1 zu vertagen.

Herr Häder begrüßte die eingeladenen Gäste Herr Professor Dr. Sträter, Frau Müller und Herr Thies; ihnen wurde in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern das Rederecht erteilt.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Häder** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds
Vorlage: VI/2016/02668
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Regelung der Beteiligung des Stadtrates und seiner Ausschüsse bei der Verkehrs-, Objekt- und Landschaftsplanung
Vorlage: VI/2016/02589 → **vertagt**

- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Regelung der Beteiligung des Stadtrates und seiner Ausschüsse bei der Verkehrs-, Objekt- und Landschaftsplanung
Vorlage: VI/2017/02888 → **vertagt**

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Festwoche „200 Jahre Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 7.2. International Academy of Media and Arts Halle e.V. - Information zu den Projekten 2017
- 7.3. Themenspeicher
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2017

Es gab keine Anmerkungen zur öffentlichen Niederschrift vom 21.02.2017, so dass **Herr Häder** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

- zu 4.1 Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds
Vorlage: VI/2016/02668**
-

Herr Stäglin brachte die Vorlage ein und begründete diese.

Herr Häder fragte, ob auch kommunale Projekte durch den Fond gefördert werden.

Frau Grimmer antwortete, dass dies nicht Ziel des Verfügungsfonds ist, sondern soll Privaten oder Aktivitäten von Akteuren dieses Bereiches zur Unterstützung dienen.

Herr Stäglin ergänzte, dass die städtischen Kosten nicht auf andere Stellen ausgelagert werden sollen.

Herr Bauersfeld fragte in welchen anderen Städten solche Fonds eingerichtet sind und welche Projekte werden damit gefördert.

Frau Grimmer sagte, dass man in Verbindung mit Magdeburg steht und dort ausschließlich investive Maßnahmen gefördert werden.

Herr Bauersfeld fragte, ob es außerhalb Sachsen-Anhalts auch Städte gibt die einen solchen Fond errichten.

Frau Grimmer antwortete, dass beispielsweise Leipzig und Radevormwald einen solchen Fond errichtet haben.

Herr Häder fragte, wie sich die Finanzierung von anderen Fördermitteln unterscheidet.

Frau Grimmer antwortete, dass beim Verfügungsfond zwingend 50 Prozent private Mittel einzusetzen sind.

Herr Rupsch sagte, dass mit dem Verfügungsfond auch nicht investive Maßnahmen gefördert werden können und fragte ob der Anteil der Fördermittel dabei anders ist.

Frau Grimmer teilte mit, dass sich der Verfügungsfond aus 50 Prozent privaten Mitteln und 50 Prozent Fördermittel, aus Bund Land und Kommune, zusammen. Aus den 50 Prozent Fördermittel dürfen nur investive Maßnahmen finanziert wird, nicht investive Maßnahmen können dann aus den Einzahlungen von Privaten finanziert werden.

Herr Cierpinsky fragte, ob die beantragten Fördermittel bereits mit Projekten der Akteuren untersetzt sind, denn die finanziellen Auswirkungen für 2019 verneunfachen sich.

Herr Stäglin antwortete, dass man keinen Einfluss hat, wieviel im Förderprogramm letztendlich bewilligt wird. Die Chance besteht darin, dass man für 2019 eine Perspektive hat ein größeres Projekt zu starten, wobei Akteure im innerstädtischen Bereich schon Überlegungen anstreben. Und sollten die bewilligten Mittel nicht ausgeschöpft werden fließen sie zurück in die Förderung.

Herr Häder fragte, warum kein Vertreter des halleschen Stadtrates als Mitglied im Beirat mit aufgestellt ist.

Frau Dr. Sachse teilte mit, dass man sich bei der Besetzung des Beirates an der Frage orientiert hat „Welches sind die wichtigen Akteure für die Entwicklung der Innenstadt und bei wem gibt es Erwartungen Projekte zu akquirieren.“ und ergänzte, dass man den Stadtrat eng über die Projekte informiert halten möchte.

Herr Häder regte an, die Besetzung noch einmal zu überdenken und einen Vertreter aus dem Stadtrat in den Beirat zu integrieren.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Häder** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ unter der Voraussetzung, dass die Einzahlung der erforderlichen privaten Mittel erfolgt.
2. Der Stadtrat beschließt die Berufung des Beirates „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ zur Entscheidung über die Fondsmittel in der in der Begründung benannten Zusammensetzung.
3. Der Stadtrat beschließt die als Anlage 2 beigefügte Beiratsordnung.
4. Der Stadtrat beschließt für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ die als Anlage 3 beigefügte Richtlinie.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zur Festwoche „200 Jahre Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Herr Prof. Sträter informierte über das Programm des 200. Jahrestags der Vereinigung der Universitäten.

- das ganze Jahr über werden Veranstaltung stattfinden, um an die Vereinigung zu erinnern
- am 12. April 2017 wird die Vereinigung mit einer Vernissage „Die kombinierte Akademie“ im Löwengebäude gefeiert, welche bis zum 9 Juli zu besichtigen ist
- die Festwoche findet vom 18. bis 23. Juni 2017 statt
- die Festwoche beginnt mit einem Festakt „100 Jahre Vereinigung der Freunde und Förderer der Universität“
- am 19. Juni wird es einen Festgottesdienst in der Marktkirche geben
- am 20. Juni kann man ganztägig Universität trifft Wissenschaft begehen
- der 21. Juni ist der Tag der Vereinigung der beiden Universitäten, dabei findet ein weitgefächertes Programm statt, wie am Vormittag Vorträge zur Geschichte der Hochschule um 1800; am Nachmittag findet ein Festakt statt, zudem sich der Ministerpräsident angesagt hat und am Abend wird es ein großes Universitätskonzert geben

- der 22. Juni steht im Zeichen der Internationalität, zu der Rektoren und Präsidenten der Partneruniversitäten geladen wurden
- am 23. Juni wird die Festwoche mit der 16. Langen Nacht der Wissenschaften Halle (Saale) abgeschlossen

Herr Häder fragte, wie das durch die Stadt geförderte Hochschulmarketing angelaufen ist.

Herr Prof. Sträter sagte, dass die Vorbereitungen gestartet sind aber genauere Projekte noch nicht bekannt sind.

zu 7.2 International Academy of Media and Arts Halle e.V. - Information zu den Projekten 2017

Herr Thies stellte den Verein International Academy of Media and Arts vor und informierte über die kommenden Projekte 2017.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 Themenspeicher

Es gab keine Anmerkungen zum Themenspeicher.

zu 7.4 Information zum Sachstand des Vectorings der Telekom

Frau Dr. Sachse informierte, dass es ein Urteil zu Gunsten der Telekom, zur Thematik des Vectorings, gab. Nun soll in den Wohngebieten, zur besseren Erschließung, auf 100 Mbit Download und 40 Mbit Upload aufgerüstet werden.

Bevor das Angebot zur Aufrüstung der Telekom angenommen wird, soll im Voraus eine neue geförderte Markterkundung durchgeführt werden, welche bereit durch das Land befürwortet wurde.

Dazu werden die ersten Ergebnisse im nächsten Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft sowie Beschäftigung vorgestellt

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Bauersfeld zur MMZ Tiefgarage

Herr Bauersfeld fragte nach dem aktuellen Sachstand zur Tiefgarage des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle.

Frau Ernst sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.2 Herr Bauersfeld zur Übernachtungssituation während der Universitäts-Festwoche

Herr Bauersfeld fragte, ob es zur Festwoche der Universität ausreichend Übernachtungs- bzw. Hotelplätze für die Besucher gibt.

Frau Dr. Sachse antwortete, dass in den halleschen Hotels bereits ausreichend Plätze gesichert wurden.

zu 8.3 Herr Rupsch zum Abriss Jahnstraße Ecke Berliner Straße

Herr Rupsch fragte, was für das Abrissgrundstück der Jahnstraße Ecke Berliner Straße vorgesehen ist.

Frau Ernst sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Häder beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellv. Protokollführerin